

Blick auf Friedensengel

Tatort-Objekte aus Sicht eines Paderborners

»Tatort oder Tat eines Toren?« Diese Frage stellt sich dieser Leser nach Blick auf einige Kunstobjekte.

Man sieht sie im Augenblick überall: am Rathaus, am Gymnasium Theodorianum, an der Städtischen Galerie, an der Tourist Information, an der Stadtverwaltung, an der Paderhalle. Sie präsentieren sich sitzend in Denkerpose. Gemeint sind natürlich die »Schutzengel von Paderborn« des Künstlers Ottmar Hörl. Nun scheint sich jedoch ein Engel verflogen zu haben.

Bei meinen allwöchentlichen Stadtgängen gibt es bestimmte Punkte in Paderborn, an denen ich nur schwer ohne Beachtung vorbei gehen kann. Eine dieser Stellen ist

der »Friedensengel« des Paderborner Künstlers Herman in der Rathauspassage, welcher dort beharrlich Stimmen für den Frieden sammelt.

Am vergangenen Mittwoch fiel mir bei einem dieser Spaziergänge auf, dass sich doch glatt ein goldener hockender Engel in seiner Denker-Position zu dem Friedensengel gesellt hat. Eine wirklich himmlische Idee! Fast könnte man meinen, als ob der kleine Nürnberger Engel unseren großen Paderborner Friedensengel anbetet. Dieser himmelsgleiche Ausreißer sollte für viel Aufmerksamkeit in der Paderstadt sorgen.

HARTMUT FINKE
Hochstiftstr. 29
Paderborn